

Das Lange Feld braucht:

Ein umfassendes Konzept für
Naturschutz, Freizeit und land-
wirtschaftliche Nutzung.

Es ist ein wesentlicher Faktor für
die Lebensqualität der Menschen
im Kasseler Becken.



Wir klagen für:

- Gesunde Umwelt
- Gute Luft
- Weniger Verkehr
- Erhaltung der Natur
- Erholungsräume für alle
- Ackerland statt Beton

Das Lange Feld: Ein Stück
wertvoller Natur für alle.
Helfen Sie bitte mit, es zu
erhalten. Diese Information
sagt Ihnen, warum.

Ihre Spende zur Rettung dieser einmaligen Kulturlandschaft:

BUND-Kassel; Stichwort „Langes Feld“

Konto Nr. 11 98 034, Kasseler Sparkasse

BLZ 520 503 53

IBAN: DE19 5205 0353 0001 1980 34

BIC: HELADEF1KAS

oder

Konto Nr. 3870006, Kasseler Bank

BLZ 520 900 00

IBAN: DE03 5209 0000 0003 8700 06

BIC: GENODE51KS1



Informieren und
spenden leicht
gemacht:
Code scannen und
Web Site öffnen.



BUND - Kreisverband Kassel
Umwelthaus, Wilhelmsstr. 2, 34117 Kassel

Diese Organisationen unterstützen uns
bei der Rettung des Langes Feldes:

Bürgerinitiative
Pro Langes Feld
Bürgerinitiative Dönche
Projekt Eine andere Welt - wie denn?
Ein anderes Kassel - wie denn?
BfO - BI Für Oberzwehren
BI Pro Habichtswald



Sprechen Sie mit Freunden,
Nachbarn und Politikern.
Engagieren Sie sich - persönlich
oder mit einer Spende.

Langes Feld erhalten



Raum für
frische Luft,
Naturerlebnis
und
Landwirtschaft
Helfen Sie mit!



Unterstützen Sie unsere Klage. Hier erfahren Sie warum:

Die Stadt ignoriert Gesundheitsgefahren

Das Lange Feld wird durch die geplante Bebauung seine klimatische Ausgleichsfunktion weitgehend einbüßen. Die Umweltbelastung im Kasseler Becken mit Feinstaub, Stickoxiden und Lärm ist schon heute eine erhebliche Gesundheitsbelastung und erfordert aktive Gegenmaßnahmen. Durch die Bebauung des Langen Feldes wird diese Situation aber weiter verschlechtert.

Erholungs- und Lebensräume werden vernichtet



Wir wollen unersetzliche Bereiche für Landschaftserlebnis und Erholung erhalten.

Das Lange Feld ist für Brut- und Zugvögel im Kasseler Becken von

herausragender Bedeutung. Die geplante Bebauung bedeutet die Zerstörung dieses Lebensraumes.

Ackerland geht verloren

Wir wollen verhindern, dass durch Bebauung wertvoller Ackerboden vernichtet wird.

Die Verkehrsbelastung wird steigen

Von dem geplanten Gewerbegebiet wird eine erhöhte Verkehrsbelastung mit Lärm und Abgasen ausgehen.

Bildnachweis: Kiebitz: © K.F.Dominik/pixelio.de
Gimpel: © U. Kunze/pixelio.de
Rehbock: © B. Jechow / pixelio.de

Die Stadt orientiert sich nicht am Bedarf

Es gibt offensichtlich keine drängende Nachfrage nach Gewerbeflächen. Vor rund sechs Jahren wurde das Gewerbegebiet Thielenacker mit öffentlichen Mitteln erschlossen. Bis jetzt hat sich dort kein einziger Gewerbebetrieb angesiedelt!

An Gewerbeflächen ist kein Mangel

Der Naturraum wird immer weiter beschnitten. Dabei sind in der Region Kassel ausreichend Gewerbeflächen vorhanden, die den mittelfristigen Bedarf mehr als abdecken. Eine interkommunale Erschließung und Vermarktung durch Stadt und Umlandkommunen bietet sich an.



Es gibt Alternativen

Das Interkommunale Gewerbegebiet Sanderhäuser Berg kann – wie ursprünglich vorgesehen – vorrangig genutzt werden.

Die Stadt verschweigt die wahren Kosten

Nach der Kosten- und Finanzierungsübersicht zum Bebauungsplanentwurf von 2009 sind für die Stand-

ortentwicklung insgesamt knapp 51 Millionen Euro angegeben.

Gegenüber der damaligen Kalkulation sind die Grundstückspreise auf mehr als das Dreifache gestiegen.

In keiner Kostenaufstellung sind die Personal- und Sachkosten der Verwaltung, die Zinsen für den Grunderwerb und die auf Pump finanzierten Planungskosten berücksichtigt.

Vor diesem Hintergrund stellen wir die Wirtschaftlichkeitserwartungen infrage und fordern eine nachvollziehbare Kosten-Nutzen-Analyse.

Es geht auch anders!

Die von uns vorgeschlagene Nutzung der zahlreichen Brachen innerhalb des Stadtgebiets ist wirtschaftlicher und nachhaltiger.

Wir fordern ein aktives Handeln der Verantwortlichen, um diese Areale wieder einer Nutzung zuzuführen.

Der BUND beabsichtigt daher, eine Normenkontrollklage gegen den Bebauungsplan des Langen Feldes einzureichen. Helfen Sie mit, Lebensqualität und Natur im Langen Feld zu erhalten!



Umfassende Informationen zur Planung, zum Verfahrensstand und den kontroversen Bewertungen finden sich auf der Web Site:

www.langes-feld-erhalten.de